

Herzlich willkommen zur Schulung!

Thema: Qualitätsprüfung durch den MDK

Dauer: ca. 45 Minuten

Ziel: Vermittlung der Grundlagen und Konsequenzen einer Qualitätsprüfung durch den MDK



- Inhalt:**
- 1 Hintergrund
 - 2 Prüfungsarten
 - 3 Grundlagen der Prüfung
 - 4 Prüf- und Transparenzbericht
 - 5 Transferfragen
- 

1 Hintergrund

- **MDK** = Medizinischer Dienst der Krankenversicherung
- Prüfung im Auftrag der **Landesverbände der Pflegekassen**
- Prüfungen grundsätzlich **unangemeldet**
- Prüfungen **bei Nacht**, wenn Ziel der Qualitätssicherung bei Tag nicht erreicht werden kann
- Drei **Prüfarten**:
 1. Regelprüfung
 2. Wiederholungsprüfung
 3. Anlassbezogene Prüfung

2 Prüfungsarten

Eine **Regelprüfung** findet jährlich und unangemeldet statt.

Inhaltliche Schwerpunkte ambulant:

- Grundpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Leistungen der häuslichen Krankenpflege nach §37 SGB V

Inhaltliche Schwerpunkte stationär:

- Allgemeine Pflegeleistungen
- Medizinische Behandlungspflege einschließlich der nach §37 SGB V erbrachten Leistungen der häuslichen Krankenpflege
- Soziale Betreuung
- Zusätzliche Betreuung und Aktivierung im Sinne des §87b SGB XI
- Leistungen bei Unterkunft und Verpflegung
- Zusatzleistungen nach §88 SGB XI

2 Prüfungsarten

Bei **Wiederholungsprüfungen im Auftrag** der Landesverbände der Pflegekassen wird geprüft, ob die festgestellten Qualitätsmängel von der Einrichtung beseitigt worden sind.

Wiederholungsprüfungen auf Wunsch der Pflegeeinrichtung sollen nachweisen, dass die festgestellten Qualitätsmängel behoben worden sind.

2 Prüfungsarten

- Mängel im Umgang mit **freiheitsentziehenden Maßnahmen**
- Mängel bei der **Dekubitus- oder Wundversorgung**
- Mängel in der Versorgung von Menschen mit **chronischen Wunden**
- Mängel in der Versorgung von Menschen mit **Kontrakturen**
- Mängel in der Versorgung von Menschen mit einer **PEG-Sonde** oder einem **Blasenkatheter**

3 Grundlagen der Prüfung

- **Maßstäbe und Grundsätze** zur Sicherung und Weiterentwicklung der Pflegequalität
- **Expertenstandards**
- **Verträge** der Einrichtung mit den Pflege- und Krankenkassen
- **Richtlinien** zur Verordnung häuslicher Krankenpflege
- **Empfehlungen** der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention

3 Grundlagen der Prüfung

Auswahl der Bewohner/Klienten:

Bei nicht mehr als 50 Klienten mindestens **fünf Personen**, bei Einrichtungen mit mehr als 50 Klienten **mindestens 10 %** der Pflegebedürftigen (maximal 15 Personen)

Zufallsauswahl entsprechend der **Verteilung der Pflegestufen** 1 bis 3 in der Einrichtung

Auch **privat Pflegeversicherte**

Im **ambulanten Bereich** Klienten, die **Sachleistungen nach SGB XI** in Anspruch nehmen.

4 Prüf- und Transparenzbericht

Prüfbericht:

Drei Wochen nach Durchführung der Prüfung, mit **Gegenstand und Ergebnis der Qualitätsprüfung** und ggf. **Empfehlungen zur Beseitigung von Qualitätsdefiziten**

Versand an den Einrichtungsträger, die Landesverbände der Pflegekassen und den zuständigen Sozialhilfeträger, bei stationären Pflegeeinrichtungen auch an die zuständige **Heimaufsichtsbehörde**.

Nicht der Prüfbericht, sondern der Transparenzbericht wird veröffentlicht!

4 Prüf- und Transparenzbericht

Pflegeeinrichtungen sind verpflichtet, das Prüfergebnis **an gut sichtbarer Stelle auszuhängen**.



4 Prüf- und Transparenzbericht

Veröffentlichung von 82 Kriterien in der stationären Pflege:

1. Pflege und medizinische Versorgung (35 Kriterien)
2. Umgang mit demenzkranken Bewohnern (10 Kriterien)
3. Soziale Betreuung und Alltagsgestaltung (10 Kriterien)
4. Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene (9 Kriterien)
5. Befragung der Bewohner (18 Kriterien)

4 Prüf- und Transparenzbericht

Veröffentlichung von 49 Kriterien in der ambulanten Pflege:

1. Pflegerische Leistungen (17 Kriterien)
2. Ärztlich verordnete pflegerische Leistungen (10 Kriterien)
3. Dienstleistung und Organisation (10 Kriterien)
4. Befragung der Kunden (12 Kriterien)

5 Transferaufgabe

1. Sie erhalten nun die Prüfkriterien des MDK, die im veröffentlichten Transparenzbericht abgebildet werden.
2. Lesen Sie (in Gruppen) die jeweiligen Qualitätsbereiche durch und diskutieren Sie, in welchen Bereichen wir noch optimieren müssen.
3. Stellen Sie für den von Ihnen gewählten Qualitätsbereich eine Auflistung mit den festgestellten Problemen zusammen, die Sie im Anschluss dem Plenum vorstellen

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

A decorative horizontal line with a wavy, organic shape on the right side, transitioning into a straight line towards the left. The wavy part is composed of overlapping, semi-transparent orange and red layers.